

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex[®]-406 KC

Beschleunigbarer, selbstnivellierender, elastischer Hochleistungsfugendichtstoff

BESCHREIBUNG

Sikaflex[®]-406 KC ist ein 1-komponentiger, beschleunigter, selbstnivellierender, elastischer Bodenfugendichtstoff mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit für den Einsatz im Straßen- und Schienenbau. Durch das Einmischen von Sikaflex[®]-406 KC Booster wird eine rasche, gleichmäßige und komplette Durchhärtung des Dichtstoffs gewährleistet.

ANWENDUNG

Sikaflex[®]-406 KC ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Anschlussfugen zwischen Stahl, Asphalt, Beton, Granit und Gleisen im Bahnbau, Straßen und Böden.
- Bewegungsfugen in Straßen und Flughäfen, Fußgänger- und Verkehrszonen und anderen Anwendungen, wo eine rasche Wiederbefahrbarkeit benötigt wird.

VORTEILE

- Zulässige Gesamtverformung 35 % (EN 14199-2) bzw. 25 % (ISO 11600)
- Geringe Spannungen an Fugenrändern
- Sehr hohe mechanische und chemische Beständigkeit
- Verkehrsfreigabe bei versenkten und abgesandeten Fugen nach 3 Stunden
- Selbstnivellierend

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 15651-4 - Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Fugendichtstoffe für Fußgängerwege, Klassifizierung: PW EXT-INT CC 25 HM
- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 14188-2 - Kalt verarbeitbare Fugendichtstoffe für den Einsatz auf Straßen, Flugplätzen, Brückendecks und Parkdecks, Klassifizierung: Class 35

PRODUKTINFORMATION

Produktdeklaration	PW EXT-INT CC 25 HM Class 35	(EN 15651-4) (EN 14188-2)
Zusammensetzung	i-Cure [®] Polyurethan, beschleunigt mit Sika [®] Booster-Technologie	
Lieferform	Sikaflex [®] -406 KC Sikaflex [®] -406 KC Booster	10 l Blecheimer 150 ml Folienbeutel 5 Beutel im Karton
Haltbarkeit	Sikaflex [®] -406 KC Sikaflex [®] -406 KC Booster	15 Monate ab Produktionsdatum 24 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Lagerung im verschlossenen, unbeschädigten Originalgebinde zwischen +5 °C und +25 °C, trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Angaben auf Gebinde beachten!	
Farbe	Schwarz, Betongrau	

Dichte	Sikaflex®-406 KC	~1,40 kg/l	(ISO 1183-1)
	Sikaflex®-406 KC Booster	~1,15 kg/l	
	Gemischt (1,5% Booster)	~1,40 kg/l	

TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	ca. 28 (nach 28 Tagen*)	(ISO 868)
	ca. 28 (nach 2 Tagen*) mit Sikaflex®-406 KC Booster	(ISO 868)
	ca. 16 (nach 8 Stunden*) mit Sikaflex®-406 KC Booster	(ISO 868)
* bei 23°C / 50 % r.F.		
Sekantenmodul	~0,45 N/mm ² bei 100 % Dehnung (23 °C)	(ISO 8339)
	mit Sikaflex®-406 KC Booster ~0,80 N/mm ² bei 100 % Dehnung (-20 °C)	(ISO 8339)
Bruchdehnung	~700 %	(ISO 37)
Zulässige Gesamtverformung	25 %	(ÖNORM EN ISO 11600)
	35 %	(EN 14188-2)
Rückstellvermögen	~90 %	(ISO 7389)
Widerstand gegen Weiterreißen	~8,0 N/mm	(ISO 34)
Einsatztemperatur	-40 °C bis +80 °C	
Chemische Beständigkeit	<p>Dauerhaft beständig gegenüber Wasser, Meerwasser, verdünnten Basen, Zementmilch und wasserverdünnten Reinigungs- und Waschmitteln. Kurzfristig beständig gegenüber Diesel, Öl und Flugzeugtreibstoff (EN 14187-6, siehe Prüfbericht nach EN 14188-2 von SKZ).</p> <p>Nicht beständig gegenüber Alkohole, organischen Säuren, konzentrierten Basen und Säuren, sowie Kohlenwasserstoffen. Für weitere Informationen Technischen Service von Sika Österreich GmbH kontaktieren.</p>	

Fugenausbildung

Für Schienenverguss siehe Verarbeitungsanweisung Verguss von Schienen in Gleisoberbauten mit Sikaflex®-406 KC.

Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen:

- Die Fugenbreite muss so dimensioniert werden, dass sie der Bewegungskapazität des Fugendichtstoffes Rechnung trägt. Die Fugenbreite für Bewegungsfugen sollte min. 10 mm und max. 35 mm betragen.
- Bei Bodenfugen muss das Verhältnis Breite : Tiefe von 1:0,8 eingehalten werden (für Ausnahmen siehe Tabelle unten).
- Für größere Fugendimensionen Technischen Service von Sika Österreich kontaktieren.

Standard Fugenbreiten für Bodenfgn zwischen Betonelementen im Außenbereich bei 25% Bewegungskapazität nach EN 15651-4:

Fugenabstand [m]	Mind. Fugenbreite [mm]	Fugentiefen [mm]
2	10	10
4	15	12
6	20	17
8	28	22
10	35	28

Alle Fugen müssen vor der Anwendung korrekt, gemäß den entsprechenden Normen, ausgelegt und dimensioniert werden. Basis für die Berechnung der nötigen Fugenbreite sind die technischen Voraussetzungen für die Fuge und die angrenzenden Baumaterialien, die Belastung der Bauelemente, deren Bauweise und Größe.

Weitere Hinweise in der Verarbeitungsanweisung Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex®-406 KC sind zu beachten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Sikaflex®-406 KC : Sikaflex®-406 KC Booster 100 : 1,5 Vol.-%		
Verbrauch	Verbrauch für Bewegungsfugen mit Standard Fugendimensionen:		
	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]	Fugenlänge [m] pro 10 Liter Gebinde
	10	10	100
	15	12	55
	20	17	29
	28	22	16
	35	28	10
	40	32	7
	45	36	6
50	40	5	
Lufttemperatur	+5 °C bis +40 °C, mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur		
Untergrundtemperatur	+5 °C bis +40 °C		
Hinterfüllmaterial	Bewegungs- und Anschlussfugen im Boden: Geschlossenzellige PE-Hinterfüllschnur Schienenverguss: Getrockneter Quarzsand, Korngröße 0,7 - 1,2 mm		
Topfzeit	~20 Minuten (23 °C / 50 % r.h.) mit Sikaflex®-406 KC Booster		
Aushärtezeit	~24 Stunden zum Erreichen der Endfestigkeit mit Sikaflex®-406 KC Booster. Abgesandete, vertiefte Fugen bis 70 mm Fugenbreite können mit Luftreifen nach ca. 2 bis 3 Stunden überfahren werden (+23 °C / 50 % r.F.). Klebfrei nach ca. 3,5 Stunden (+23 °C / 50% r.F.) mit Sikaflex®-406 KC Booster.		
Klebfrei	Nicht abgesandet	~3,5 Stunden (+23 °C)	
	Abgesandet	~1 Stunde (+23 °C)	

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblätter
- Verarbeitungsanweisung Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex®-406 KC
- Verarbeitungsanweisung Verguss von Schienen in Gleisoberbauten mit Sikaflex®-406 KC

WICHTIGE HINWEISE

- Sikaflex®-406 KC kann nicht bei Neigungen > 3 % eingesetzt werden.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm überstrichen werden. Prüfungen zur Verträglichkeit sind vorzunehmen (z.B. ISO/TR 20436:2017 Überstreichbar-

keit und Kompatibilität von Dichtstoffen). Die besten Ergebnisse werden nach der vollständigen Durchhärtung des Dichtstoffs erzielt. Achtung: Starre Beschichtungssysteme können Einfluss auf die Elastizität des Dichtstoffs haben und zu Rissen in der Beschichtung führen. Abhängig von der Art der Beschichtung kann es Weichmachermigration kommen und die Oberfläche der Beschichtung wird klebrig.

- Nicht auf Naturstein einsetzen ohne vorhergehende Prüfung nach ISO 16938.
- Nicht als Dichtstoff für Glas oder im Bereich der strukturellen Glasverklebung einsetzen.
- Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).
- Sikaflex®-406 KC nicht für die Abdichtung von Fugen in und um Swimmingpools benutzen.
- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Aushärtung (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Die allgemeinen Baurichtlinien müssen bei der Verarbeitung berücksichtigt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergründe müssen sauber, fest, trocken (Beton: Feucht/Nass/Trocken), frei von Öl, Fett, Staub, losen Partikeln und Zementschlämme sein. Staub und schlecht haftende Partikel müssen vor der Applikation von Primer, Aktivatoren oder dem Dichtstoff komplett entfernt werden. Für eine optimale Adhäsion bei kritischen Anwendungen wie Schienenanschlussfugen, Fugen mit großen Bewegungen, stark beanspruchte Fugen unter extremen Wetterbedingungen oder hohem Wassereintrag empfehlen sich folgende Vorbehandlungen:

Beton, Stahl, Edelstahl und Asphalt (nach EN 13108-1 und EN 13108-6)

Frisch geschnittener Asphalt mit mind. 50% Festkörper-(Korn-)oberfläche muss mit Sika® Primer-115 oder Sika® Primer 3N vorbehandelt werden. Asphalt muss eine Zugfestigkeit von mind. 0,5 N/mm² aufweisen. Für Abluftzeiten aktuelles Produktdatenblatt beachten.

Feuchter oder frischer Beton

Vorbehandlung mit SikaScreed®-20 EBB. Eine Abluftzeit von 24 Stunden vor Dichtstoffauftrag ist einzuhalten. Aktuelles lokales Produktdatenblatt beachten. Primer sind ausschließlich Haftvermittler, sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Primer verbessern jedoch die Dauerhaftigkeit der Abdichtung. Vor der Verwendung von Sikaflex®-406 KC Booster auf Asphalt, Gummi oder EPDM Technischen Service von Sika Österreich GmbH kontaktieren.

Weitere Verarbeitungshinweise zur Vorbehandlung von Untergründen in:

- Verarbeitungsanweisung Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex®-406 KC
- Verarbeitungsanweisung Verguss von Schienen in Gleisoberbauten mit Sikaflex®-406 KC

MISCHEN

Für den manuellen Mischvorgang wird ein hochtouriges, leistungsstarkes Rührwerk empfohlen (Leistung ~ 1 kW; Drehzahl ~ 600 U/min). Vor der Beigabe des Boostermaterials Sikaflex®-406 KC für ca. 60-90 Sekunden vorrühren. Danach Sikaflex®-406 KC Booster zugeben und 2-3 Minuten mischen, bis das Material gleich-

mäßig und schlierenfrei gemischt ist. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Für beste Mischresultate wird ein U- oder Anker-Mischer empfohlen. Als Alternative kann auch ein kleiner Korbmischer mit max. 65 mm Durchmesser verwendet werden. Um unnötige Lufteinmischung zu vermeiden, muss der Mischkorb während dem Mischvorgang immer 1/3 unter dem Füllstand gehalten werden.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Die in den Verarbeitungsrichtlinien vorgegebenen Schritte müssen befolgt und gegebenenfalls an die spezifischen Bedingungen auf der Baustelle adaptiert werden.

Hinterfüllmaterial

Bewegungsfugen in Fahrbahnen und Gehwegen: Nach erforderlicher Vorbehandlung der Fugenflanken passende Hinterfüllschnur in erforderlicher Tiefe einlegen.

Schienenanschluss: Nach entsprechender Vorbehandlung den Quarzsand in gewünschter Tiefe einfüllen.

Haftvermittler/Primer

Falls erforderlich sind die Fugenflanken zu primern. Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Applikation

Um ein Abfließen von Sikaflex®-406 KC Booster zu verhindern, zunächst die Fugenkreuze und an den Fugenden abdichten, z.B. mit einem Hinterfüllprofil. Anschließend durch einen Knick am oberen Rand des angemischten Gebindes einen Auslass formen und über diesen innerhalb der Topfzeit in die Fugen ausgießen. Alternativ kann das Material vom Eimer auch in einen geeigneten manuellen Bulkdispenser umgefüllt werden. Sicherstellen, dass der Kontakt mit den Fugenflanken gewährleistet ist und Lufteinschlüsse vermieden werden.

Sikaflex®-406 KC Booster nivelliert sich selbst, es muss nicht abgezogen werden und benötigt kein Glättmittel.

Für schnell wiederbefahrbar Fugen ist die Dichtstoffoberfläche mit geeignetem Quarzsand abzustreuen und ca. 2-3 mm vertieft zu den angrenzenden Oberflächen einzubringen.

Pumpenapplikation

Sikaflex®-406 KC + Booster kann mit einer passenden Boosterpumpe appliziert werden. Für weitere Informationen den Technischen Service von Sika Österreich oder einen Pumpenhersteller kontaktieren.

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Remover-208 oder Sika® Colma Reiniger reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern (z.B. Sika® Cleaning Wipes-100) oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden. Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-406 KC

Jänner 2022, Version 01.03

02051504000000014

ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-406 KC

Jänner 2022, Version 01.03
02051504000000014

Sikaflex-406KC-de-AT-(01-2022)-1-3.pdf